



Firmung ist...

„wachsen und wurzeln“

... ein Sakrament

Sakramente machen erfahrbar, dass Gott die Menschen liebt, aber sie sind keine Einbahnstraße.

Der Glaube, das Mitwirken und die freie Entscheidung des Menschen gehören dazu.

Die Firmung ist ein Geschenk, das der Mensch in Freiheit annimmt.

Taufe und Firmung haben eine enge inhaltliche Verbindung. Mit der Taufe wird das Fundament für den Glauben gelegt. Bei der Firmung bekennt der meist junge Mensch selbst öffentlich und aus freiem Willen seinen Glauben.

Er wird gestärkt und befähigt, mutig und aktiv am Auftrag der Kirche mit Worten und Taten teilzunehmen.

... ein Ritual

-Bei der **Tauferneuerung** bekennt der Firmling eigenständig seinen Glauben und äußert den Wunsch, das Sakrament der Firmung zu empfangen.

-Die **Handauflegung** hat den Charakter der Herabrufung des Heiligen Geistes und der Beauftragung.

-„Sei besiegelt durch **die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.**“ Mit diesen Worten spricht der Bischof den jungen Menschen den Geist Gottes zu.

-In der **Salbung mit Chrisam** kommt die königliche Würde eines jeden Einzelnen zum Ausdruck.

-Das **Kreuzzeichen**, das dabei auf die Stirn gezeichnet wird, macht die unauflösliche Treue Gottes zu uns Menschen sichtbar.

-Der **Friedensgruß** ist ein Zeichen der kirchlichen Gemeinschaft mit dem Bischof und allen Gläubigen auf der ganzen Welt und zu allen Zeiten